Zahlreiche Mitmachangebote wurden beim Tag der offenen Tür an der Waldorfschule Freudenstadt gerne angenommem. *Bild: Schwarz*

Kulturangebote in Waldorfschule

Tag der offenen Tür Beim Tag der offenen Tür präsentierte sich die Freie Waldorfschule Freudenstadt mit einem vielfältigen Angebot. *Von Monika Schwarz*

Das Interesse der Eltern und der potenziellen Schüler war groß. Während des ganzen Tags schauten Familien vorbei, um sich von den Räumlichkeiten, von der schulischen Konzeption und den unterrichteten Fächern einen Eindruck zu verschaffen und das kulinarische Angebot zu genießen.

Von 11.30 bis 17 Uhr gab es Infostände, Bastel- und sonstige Mitmachangebote sowie Vorführungen und die Möglichkeit, den Unterricht mal als Zuhörer zu verfolgen. Verschiedene Ausstellungen im Gebäude zeigten, was in der Schule hergestellt, genäht oder gebastelt wird. Filzpantoffeln beispielsweise oder Küchenutensilien aus Holz. Die Besucher bekamen die Möglichkeit, aus Moos, Blättern und kleinen Frühlingsblumentöpfen selbst Gestecke zusammenzustellen, die sie im Anschluss auch mitnehmen durften. Im neuen Nordflügel konnte man leckere Suppen genießen, gekocht von den Eltern der Walddorfschüler. Gleich nebenan gab es Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Auch das neue Lehrerzimmer, das demnächst bezogen wird und bereits bestuhlt ist, konnte man besichtigen. Exemplarisch wurden Englisch- und Russischunterrichte abgehalten. Darüber hinaus gab es praktische Mathematik in Form von Vermessungsübungen, ein Hexameter zum Mitmachen und Phänomene der Chemie, die man bestaunen konnte.

Auffällig war, dass vergleichsweise viele Eltern mit recht kleinen Kindern die Waldorfschule an diesem Tag besuchten – ein Anzeichen, dass man sich heutzutage frühzeitig informiert. Derzeit besuchen 235 Kinder und Jugendliche die Waldorfschule in den Klassenstufen 1 bis 13. Sie werden dort von 30 Lehrkräften unterrichtet. Ausdrücklich weist die Schule darauf hin, dass sie als öffentliche Schule in freier Trägerschaft grundsätzlich allen Kindern offen steht. Das Gerücht, nur Kinder aus finanziell gut gestellten Elternhäusern würden aufgenommen, sei unwahr. Auch politische und religiöse Überzeugungen spielten keine Rolle.

Im Übrigen ist das Niveau der Abschlüsse an der Waldorfschule dem Hauptschulabschluss, der Mittleren Reife und dem Abitur nach Klasse 13 an staatlichen Schulen völlig gleichgestellt. Auch wenn sich der dahinter stehende pädagogische Ansatz unterscheidet.

„Nicht die wechselnden Anforderungen der Gesellschaft, sondern vor allem die Menschen selber sind Ausgangs- und Bezugspunkt der Waldorfpädagogik", steht dazu im Schulflyer. Mit der Eröffnung des neuen Verstanstaltungs- und Versammlungsraums vor wenigen Wochen besteht dort nun auch die Möglichkeit, regelmäßig kulturelle Veranstaltungen durchzuführen. Auch darüber wurde am Tag der offenen Tür informiert.

Das Spektrum dieser Veranstaltungen ist so vielfältig wie die Schule selbst. Am 10. März ab 19 Uhr gibt es beispielsweise ein Clowntheater mit Robert Agustino, am 14. April um 20 Uhr den Jazzchor „Lemotion" und am 5. Mai um 20 Uhr irischen Folk mit „Colludie Stone".

Info Wer Interesse an der Aufnahme seines Kindes an der Waldorfschule hat, kann Infos über das Kontaktformular der Homepage oder telefonisch im Sekretariat anfordern